

Risiken erkennen, Chancen nutzen



Von Rolf Bögli

Leiter Private Banking Switzerland
Credit Suisse

Vermögende Kunden in der Schweiz und auf der ganzen Welt werden immer anspruchsvoller, und eine professionelle und ganzheitliche Beratung ist heute wichtiger denn je. Mit der gestiegenen Komplexität der Kundenbedürfnisse gewinnt auch die Frage nach einer übergreifenden Risikokontrolle, welche auf den Kunden abgestimmt ist, erheblich an Bedeutung. Die Credit Suisse hat mit dem «Risk Analyzer» ein Instrument in die Beratung eingeführt, das den Relationship Managern der Bank hilft, Risiken im Kundenportfolio zu identifizieren und gleichzeitig Renditechancen zu erkennen.

«Wo Klarheit herrscht, werden Perspektiven sichtbar»

Die Credit Suisse hat früh erkannt, wie wichtig ein klar strukturierter und für den Kunden jederzeit nachvollziehbarer Beratungsansatz ist. Deshalb wurde ein Beratungsprozess entwickelt, der in

fünf Schritten auf sämtliche relevanten Aspekte eingeht – von der Bedürfnisanalyse bis zur Umsetzung einer für den Kunden verständlichen Anlagestrategie. Je individueller die Bedürfnisse und je extremer die Ausschläge an den Finanzmärkten, desto wichtiger ist eine nachvollziehbare Struktur der Beratung. Der ganzheitliche Beratungsprozess der Credit Suisse ist das Resultat langjähriger Erfahrung sowie innovativen Denkens, ergänzt durch den Einsatz professioneller Instrumente.

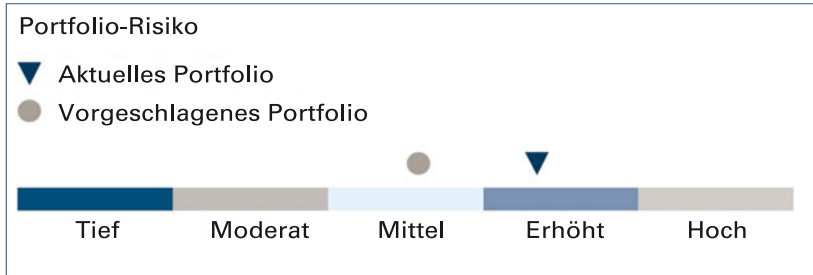
Die besten Ergebnisse werden immer durch eine gemeinsam mit dem Kunden entwickelte Strategie erzielt. Erst wenn die Strategie festgelegt ist, kann das Portfolio zusammengestellt werden. Die stetige Pflege der Anlagen und die regelmässige Überprüfung der gewählten Strategie sind dabei zentral. So kann auf Marktentwicklungen und Veränderungen der Lebensumstände zielgerichtet reagiert werden (siehe Grafiken 1 und 2: «Passt das Portfolio zu meinem Profil?» und «Wieviel Rendite kann ich erwarten?»).

Der Risk Analyzer, welcher bei der Portfoliozusammenstellung und der Überprüfung der Umsetzung zum Einsatz kommt, trägt dem Bedürfnis der Kunden nach grösstmöglicher Sicherheit und Transparenz im Anlagegeschäft Rechnung. Dabei hilft der Risk Analyzer dem Kunden und dem Relationship Manager, drei elementare Fragen eines Portfolios zu besprechen und zu beantworten:

- 1) Entspricht das Portfolio dem Profil des Kunden?
- 2) Welchen Ertrag kann der Kunde erwarten?
- 3) Mit welchen Verlusten muss der Kunde in Extremsituationen rechnen?

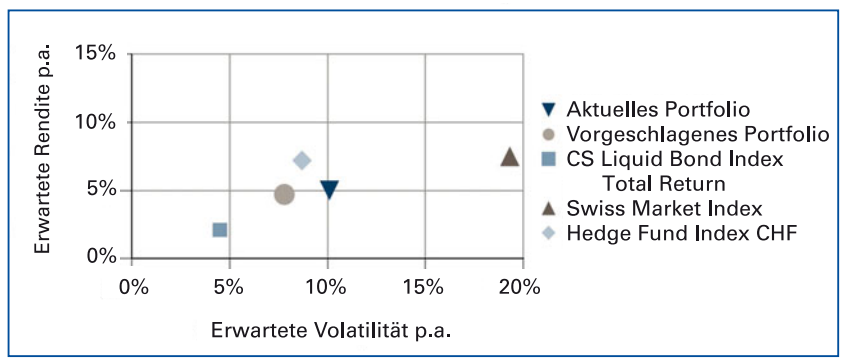
Grafik 1: Passt das Portfolio zu meinem Profil?

Risk Analyzer vergleicht Portfoliorisiko mit Risikoprofil des Kunden



Grafik 2: Wieviel Rendite kann ich erwarten?

Risk Analyzer zeigt die zu erwartende Rendite des eigenen Portfolios



Die Chance auf Rendite ist immer mit Risiko verbunden

Risiko und Rendite bilden die Grundlage von Anlageentscheidungen, sind aber gleichzeitig sehr vielschichtige und komplexe Aspekte. Die Erfahrung zeigt, dass Menschen dazu neigen, diejenigen Risiken überzubewerten, die sich kürzlich negativ ausgewirkt haben. Die emotional geprägte Wahrnehmung von Risiko sollte deshalb unbedingt mit einer neutralen, quantitativen Sicht ergänzt werden.

Unterstützt durch einfache Visualisierungen können die drei oben erwähnten Fragen mit dem Kunden besprochen

werden. Ein auf Basis des Kundenprofils ermitteltes Risikobudget gibt anschliessend an, wieviel Risiken der Kunde im Portfolio tragen sollte.

Bei der Festlegung des Risikoprofils im Portfolio des Kunden kommen unter anderem zwei Methoden der Statistik zur Anwendung: Einerseits das Konzept der Normalverteilung, das in allen Analysen zur Volatilität Verwendung findet; bei extremen Marktkonstellationen stösst diese Methode jedoch an ihre Grenzen. Deshalb basiert die zweite Methode auf Faktorenmodellen: Sogenannte Stresstests helfen, einen Eindruck über das Verlustausmass bei

negativen Ereignissen – etwa dem «Black Monday» oder der «Subprime-Krise» – zu liefern. Dank dieser technischen Analyse können allfällige Diskrepanzen zwischen den bestehenden Portfoliorisiken eines Kunden und dessen Risikoprofil angepasst werden (siehe Grafik 3: «Negativereignisse und Verlustausmass»).

Der Risk Analyzer hilft dem Kunden und dem Berater, anhand konkreter Szenarien das Portfoliorisiko und die Anlagestrategie genau aufeinander abzustimmen. Der Kunde erhält durch die erweiterte Transparenz einen vertiefteren Einblick über mögliche Risiken und erwartete Erträge. Auf diese Weise können die Relationship Manager ihre Kunden gezielt und kontrolliert unterstützen und die sich bietenden Anlagechancen nutzen.

Eine regelmässige Standortbestimmung des Portfoliorisikos durch den Risk Analyzer bietet eine wichtige Grundlage für die nachhaltige Risikokontrolle und für eine spezifische und individuell ausgerichtete Anlagestrategie. Hier wird die Credit Suisse im Private Banking neue Massstäbe setzen.

rolf.boegli@credit-suisse.com
www.credit-suisse.com/privatebanking

Grafik 3: Negativereignisse und Verlustausmass

Risk Analyzer simuliert Szenarien und vergleicht mit historischen Ereignissen

